

## **DAS VERRÄTERKORPS. (1)**

---

Ich habe den Titel dieses Artikels auf der Grundlage gewählt, dass alle Personen, die im Korps gedient haben, deren Uniformen ich beschreiben werde, nach dem Krieg gemäß der "Strafgesetzbänderung vom 1. Juni 1945, dem Landsvigerloven" verurteilt wurden. Die bloße Tatsache, in einem der Korps gedient zu haben, bedeutete, dass die Person zu vielen Jahren Gefängnis verurteilt wurde. Daher habe ich mich nicht schuldig gemacht, jemanden verurteilt oder freigesprochen zu haben. Ich beziehe mich daher nur auf Fakten und Daten, alle aus bekannten Veröffentlichungen (siehe Quellen), sowie auf meine eigenen Beobachtungen.

Meine Motivation, diesen Artikel zu schreiben, ist, dass ich die Gelegenheit hatte, bei der Auswahl der Uniformen für die Verfilmung von „Die Flamme und die Zitrone“ zu helfen. Es wurde 2008 uraufgeführt.

Im Film sind sowohl das Schalburg Corps als auch das HIPO zusammen mit deutschen Polizeitruppen (ORPO) bedeutende Einheiten. Bei meiner Suche nach den Uniformen des Verräterkorps, in Büchern und Bildern sowie im Internet stellte sich heraus, dass es nicht viel Material gibt, ich hatte das Glück, Zugang zum Bildarchiv des Freiheitsmuseums und zum Depot des Museums zu erhalten, hier habe ich ein paar Bilder und Teile von Uniformen gefunden.

Über die Organisation des Korps konnte ich nicht viel finden, besonders nicht über HIPO.

Die beiden Korps werden sehr oft verwechselt, zumal der Begriff für Terror „Schalburgtage“ in einem sehr weiten Zusammenhang verwendet wurde, viele Terrorakte dann auch von Personen verübt wurden, die insbesondere mit HIPO in Verbindung stehen, wenn sie am häufigsten in Zivil gekleidet waren Sie haben ihre Verbrechen begangen.

Von den Zivilgruppen waren einige direkt bei der GESTAPO beschäftigt, hatten also nichts mit dem im Artikel besprochenen Korps zu tun, zB die Birkedal-Gruppe.

Anschließend werde ich mich hauptsächlich mit den Uniformen und weniger mit der Geschichte und den Aktionen des Korps befassen.

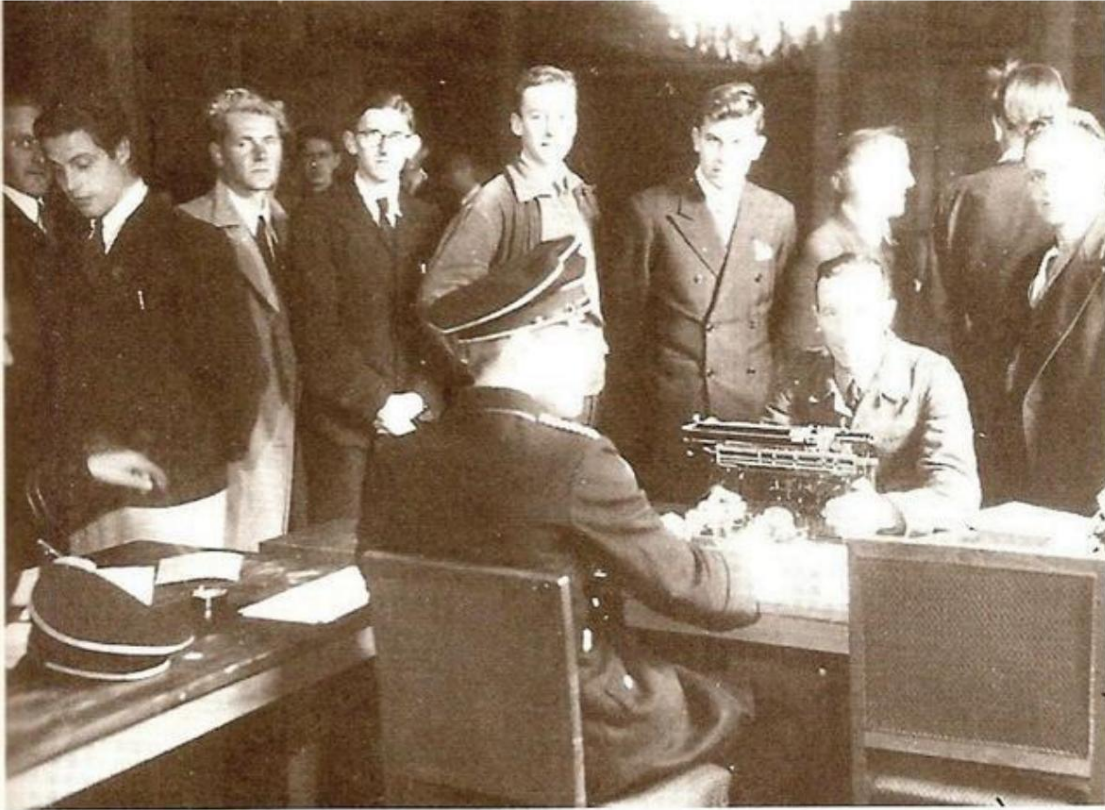
## **DAS SCHALBURG-KORPS.**

In den Jahren vor dem Krieg hatte die Allgemeine SS einen sehr dominanten Platz in der deutschen Gesellschaft eingenommen, mit sehr großen Interessen und Besitztümern in der deutschen Industrie sowie einer totalen Dominanz der Polizei und der Rassenpolitik. In Deutschland hatte die Allgemeine SS auch eine wichtige Funktion als Hilfspolizei (HIPO).

Die Allgemeine-SS unterscheidet sich von der Waffen-SS, einer Organisation, bei der die Mitglieder Teilzeit waren, sie bezahlten ihre eigenen Uniformen und Ausrüstung, was ein gutes Geschäft für das Korps war, da sie selbst die Fabriken besaßen, die die Uniformen herstellten. Einige der Fabriken waren Konzentrationslager.

Im Zusammenhang mit Himmlers Idee der Schaffung eines neuen germanischen Königreichs namens Burgund wurde beschlossen, in den besetzten Ländern lokale freiwillige germanische SS-Einheiten zu schaffen. Flandern 1940, Holland zwei Monate später, Norwegen im Mai 1941 und Dänemark 1943. Zweck des Korps war die Unterstützung der örtlichen Polizei.

In Dänemark wurde das Korps am 1. April 1943 unter dem Namen "Germanske korps" gegründet, aber im September in "Schalburgkorps" umbenannt. Der Name wurde vor dem Hintergrund der Heldenverehrung von C. F. Schalburg gewählt, dem charismatischen Kommandeur der „Frikorps Danmark“, der kurz zuvor an der Ostfront gefallen war. Die Familie war davon nicht sehr begeistert und bemühte sich über verschiedene Kanäle um eine Änderung, aber der Propagandawert wurde als größer angesehen als die Rücksicht auf die Familie. Es sei darauf hingewiesen, dass das Korps in Dänemark während seines Bestehens keine polizeilichen Befugnisse hat.



*Kommende schalburgmænd underskriver seks-ugerskontrakter i korpsets hvervekontor. Omkring 1000 fortrinsvis unge mænd skrev kontrakt med Schalburgkorpset i dets levetid fra 1943-45. (Frihedsmuseet)*

Dies ist die spätere Anwerbung für Landsturmen, die als eine Art Reserve für das Korps fungierten, sie führten unter anderem durch, Wachdienst in der Freimaurerloge.

Diese Leute wurden in Høveltegård (nach der Kriegsunteroffizier- und Leutnantschule für die beiden Telegraferegimenter Zeeland und Jütland Telegraferegiment) ausgebildet. Das Landstorm-Training dauerte drei Monate.



Høveltegård in Schalburg.



*Schalburgkorpsets tyske chefer, den rigsfuldmægtigede, Werner Best, (i midten) og chefen for Germanische Leitstelle, Bruno Boysen, (til højre) besøger træningsskolen på Høveltegaard, sommeren 1943. De vises rundt af skolens leder løjtnant Søren Kam (til venstre). Han optræder i Schalburgkorpsets berøgtede sorte uniform, som blev skrottet i december 1943. (Nordisk Pressefoto/Frihedsmuseet)*

Beachten Sie, dass Søren Kam einen Diagonalgürtel trägt.





*Vagtmester eksercerer deling af schalburgmænd i Fælledparken efteråret 1943. Billedet er lavet til en propagandaartikel til medlemsbladet Paa godt dansk! og skjuler det forhold, at korpset på dette tidspunkt ikke var i besiddelse af tilstrækkelig uniformering. (Fædrelandet/Frihedsmuseet)*

Das Korps Schalburg übernahm am 25. September 1943 die beschlagnahmte Freimaurerloge

Das Bild des "gesamten" Korps stammt aus dem Buch "Schalburgkorpsets Historie", in dem die meisten Bilder aus dem Archiv des Freiheitsmuseums stammen. Zu beachten ist, dass das Korps zu diesem Zeitpunkt nur ca. 50 Männer.

Die Bildunterschrift spricht für sich.

Studienaufbau.

v. 1119 4

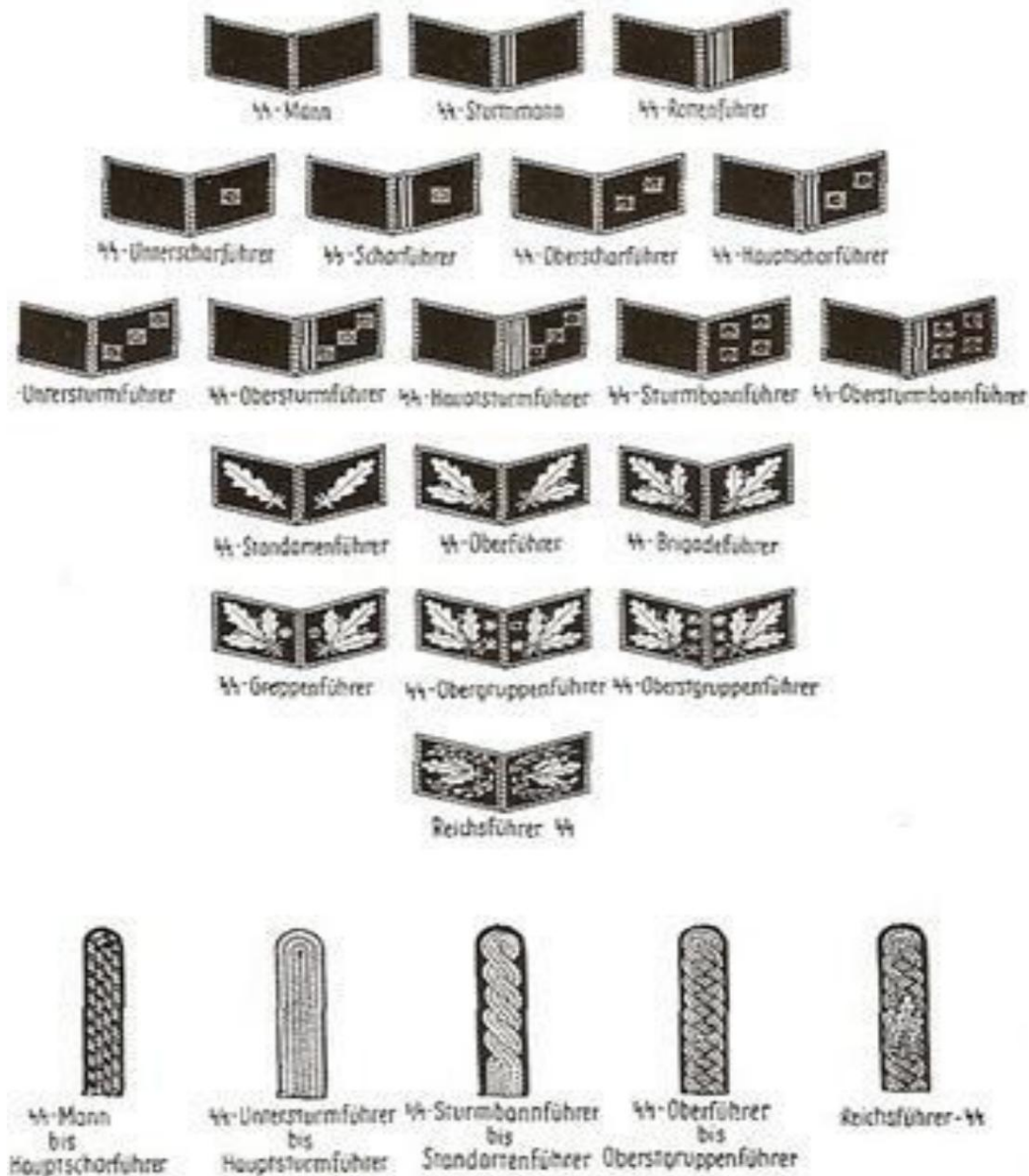
## Uniformskendetegn for medlemmer af Schalburgkorpset

Gradstegn Schalburgmand	På spejlet	Skuldertegn
Tropsfører	1 lidse	almindelig
Overtropsfører	2 lidser	almindelig
Vagtmester	1 stjerne	åben, hvid kant
Overvagtmester	2 stjerner	lukket, hvid kant, 1 stjerne
Stabsvagtmester	2 stjerner, 1 lidse	lukket, hvid kant, 2 stjerner
Fendrik	2 stjerner, 2 lidser	lukket, hvid kant, 3 stjerner
Løjtnant	3 stjerner	sølv
Overløjtnant	3 stjerner, 1 lidse	sølv, 1 guldstjerne
Kaptajn	3 stjerner, 2 lidser	sølv, 2 guldstjerner
Major	4 stjerner	flettet
Oberstløjtnant	4 stjerner, 1 lidse	flettet, 1 guldstjerne
Oberst	egeløv	flettet, 2 guldstjerner

*Kilde: BF, s. 722, »Tjenesteforhold for Schalburgkorpset«.*

Die Notenstruktur folgt der Allgemeinen-SS. Die Grade haben dänische Bezeichnungen, sie wirken etwas künstlich, wenn man sie mit den normalerweise verwendeten dänischen Militärrangbezeichnungen vergleicht. Es kann sich jedoch sehr wohl um einen dänischen Versuch handeln, sich vom Militär zu trennen, genau wie die SS in Deutschland. Wenn Sie vergleichen, sind ein Zug und eine Rotte (deutsch) das, was Sie militärisch eine Gruppe nennen. Die dänischen Bezeichnungen Unterkorporal und Korporal wären korrekt, man beachte jedoch, dass im täglichen Dienst in vielen Zusammenhängen auf Dänisch der Begriff Truppenführer verwendet wird, ohne dass es irgendeinen Abschluss gibt, sondern funktional bestimmt.

Der Master-Abschluss ist in Ordnung, er wird zum Beispiel in der CBU und der Feuerwehr verwendet. Der auffälligste Dienstgrad ist Oberleutnant, ich habe gesehen, dass er in einigen Büchern sowie im HIPO-Befehl Nr. 1 verwendet wird. Der Dienstgrad entspricht dem deutschen Oberleutnant, es scheint eine direkte Übersetzung zu sein. Der dänische Titel Premierleutnant würde passen. Die anderen Offiziersränge sind die normalen dänischen.



Rangabzeichen für die Allgemeine-SS, es ist der letzte Typ, bei dem auch der Schulterriemen gezeigt wird, der Schulterriemen (es gab nur einen an der Uniform), hatte die Funktion, die Rangklasse der Person, den Gefreiten und den Kommandanten, die Eskorte anzuzeigen Offizier, Stabsoffizier und Reichsführer.



## DIE UNIFORM.

Die Uniformen, die das Korps trug, waren Allgemeine-SS-Uniformen. Diese schwarze Uniform wurde am 7. Juli 1932 eingeführt, als das Verbot politischer Uniformen aufgehoben wurde.

Die schwarze Farbe wurde für das 1. und 2. Leibhusar-Regiment der Elite-Kavallerie der Kaiserzeit gewählt, von einigen auch Totenkopfhusaren genannt.



Privathusar 1. Leibhusar Regiment ca. 1910. Zeitgenössische Postkarte.

Da die Zahl der SS-Teilzeitkräfte in Deutschland während der Kriegsjahre durch vermehrte Einberufungen und Verluste stark zurückgegangen war, war der Uniformbestand in den Werken gewachsen.

Der Hauptteil des "Überschussbestandes" wurde in die baltischen Länder, nach Polen und in die Ukraine zur Verwendung durch die örtliche Hilfspolizei geschickt, hier wurden sie mit neuen Waffenfarben und lokalen Markierungen versehen, alle SS-Symbole und Markierungen wurden entfernt.

Der Rest der Uniformen wurde nach Flandern, Holland, Norwegen und Dänemark geschickt. Hier wurden sie mit eigenen Marken versorgt. Nur sehr wenige deutsche Allgemeine-SS-Uniformen haben den Krieg überlebt.





Ein Beispiel für eine Uniform in einem der baltischen Hilfspolizeikorps.

### **Deckel.**

Ich werde eine Überprüfung der Uniform mit der Kopfbedeckung beginnen.

Die Bilder der Kappe sind im Lager des Freiheitsmuseums aufgezeichnet.



Die Mütze ist mit einer eigens für das Schalburger Korps angefertigten Marke, einem geflügelten Sonnenkreuz, ausgestattet. Der Totenkopf ist ein Standard-SS-Totenkopf Modell 1934.



Mützenabzeichen (Friedhuseet). Vermutlich wurden die Mützen fertig montiert aus Deutschland geliefert, die Marke ist also dort eingewebt. Das Motiv ist mit weißem Faden gewebt, ob ein Offiziersmodell aus Silberfaden gewebt war, ist unbekannt.

In der Rhetorik und den Richtlinien der SS bildete die nordische Mythologie einen großen Teil der Grundlage und die Verwendung von Runen war Ausdruck der Elite.

Das Sonnenrad, das Sonnen-Hakenkreuz, war eine altnordische Darstellung der Sonne, die von der Nazi-Organisation Thule Society als Zeichen verwendet wurde. Es wurde auch von der Waffen-SS-Division "Wiking" verwendet, in der viele Skandinavier dienten, es wurde dann zum Erkennungszeichen des Schalburg-Korps.



Manufakturmarke einer HIPO-Mütze, gleiche Marke bei der Schalburg-Mütze, es ist deutlich zu erkennen, dass es sich um eine deutsche SS-Mütze aus SS-eigener Manufaktur handelt.



Zum Vergleich eine Mütze der Allgemeinen-SS, mit Adler Modell 1929 und Totenschädel Modell 1934, der größere Adler wurde 1935 eingeführt.





Der von der Korps Schalburg verwendete Totenkopf ist SS-Modell 1934, hergestellt aus gestanztem Blech, dieses Exemplar ist aus dem Freiheitsmuseum, es ist verwittert.

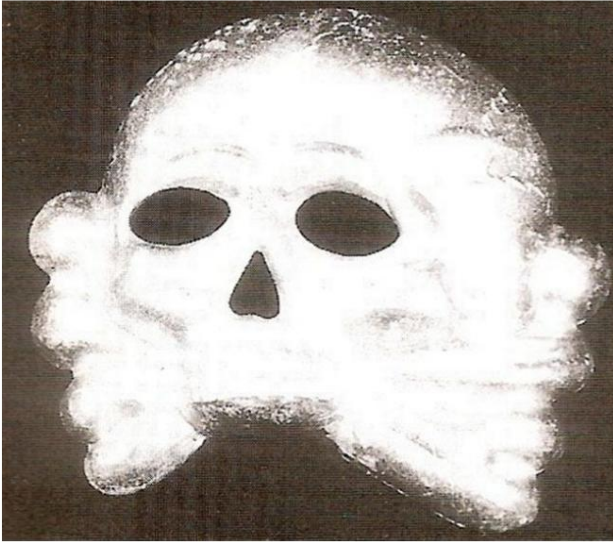
Wie die Wahl der schwarzen Uniform, die einen Hintergrund in der deutschen Militärtradition hat, ist die Wahl eines Totenkopfes kein Zufall, es wurde viel Unsinn über die Verwendung von Totenköpfen durch die SS geschrieben und gesagt. Deutsche Eliteeinheiten haben in der Vergangenheit oft einen Totenkopf als Abzeichen verwendet. Im 18. Jahrhundert gab es mehrere Geräte, die Schneidköpfe in verschiedenen Ausführungen verwendeten. Das Land Braunschweig versorgte seine Einheiten 1809 mit einem nach rechts gerichteten Totenkopf, darunter auch sein Husaren-Regiment. Dieses Husaren-Regiment war das Husaren-Regiment Nr. 17 der 21 Husaren-Regimenter, die es im Deutschen Reich vor dem Ersten Weltkrieg gab.



Pelzmütze und Totenkopf vom Husarenregiment Nr. 17, das Regiment hatte schwarze Husarenjacken wie 1. und 2. Leibhusarenregiment.



Auch einige der Freikorps, die in den Zwischenkriegsjahren in den deutschen Grenzgebieten im Osten kämpften, verwendeten Schädels unterschiedlicher Ausführung.



Der offene preußische Totenkopf wurde ab 1923 von Stosstrup Adolf Hitler verwendet und von der SS bis 1934 getragen, als das Modell mit Kieferknochen übernommen wurde. Dieser Totenkopf wurde von den Panzertruppen verwendet, die wie in anderen Ländern die Traditionen der Kavallerie fortgeführt hatten, dies galt auch für die schwarze Uniform.



Panzer Offiziersjacke, aus der Wehrmacht.





Hauptfeldwebel Panzertruppen, Wehrmacht.

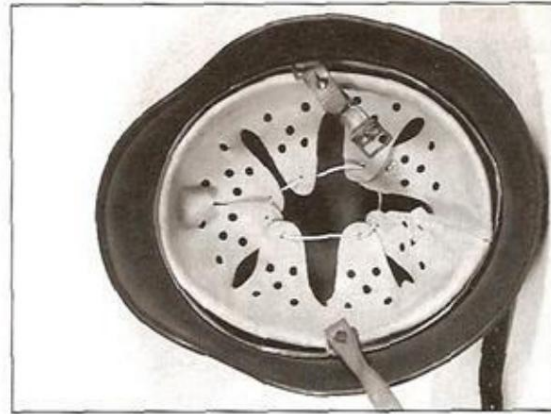
Es wird oft gesagt, dass Totenkopfabzeichen verwendet wurden, um den Feind einzuschüchtern. Die Symbolik der Abzeichen soll zeigen, dass die Einheit bereit ist, bis zum Tod zu kämpfen. Also eine Marke, die Loyalität symbolisiert.

#### **Helm.**

Aus dem ersten Bild und einigen folgenden geht hervor, dass das Schalburg-Korps den deutschen Stahlhelm M/35 verwendet hat, möglicherweise auch M/42, auf den Bildern sieht es aus, als wäre er schwarz lackiert, möglicherweise glänzend oder halbgänzend. Desweiteren scheint auf diversen Fotos auf einer Seite ein Fleck gewesen zu sein (transferiert oder aufgemalt), das Motiv ist nicht zu erkennen, es handelt sich wohl um das Sonnenrad. Auf den Bildern scheint die linke Seite unbeschriftet zu sein.



Stahlhelm 35 (Abzeichen ohne schwarzen Grund!)



Stahlhelm 35, Innenansicht



*Schalburgmænd i den sorte uniform på vagt foran Schalburgkorpsets kvarter i Frimurerlogen, efteråret 1943. (Frihedsmuseet)*

Auf dem Bild sieht man, dass sich auf der rechten Seite des Helms ein Sonnenkreuz befindet.

Ich möchte auch folgendes aus dem Buch Schalburgkorpsets Historie zitieren

"

Kurz darauf erreicht Brøndum das Hauptquartier des Schalburgkorps in der Freimaurerloge. Zwei bäuerlich aussehende Schalburger Soldaten stehen Wache vor dem monumentalen Eingang und versuchen trotz zerknitterter Uniform, trotz schlecht gepflegter Lederkleidung, trotz schwingender Frisur, mit ihren Gewehren und Stahlhelmen und spreizbeinigen Beinen wie stählerne deutsche SS-Soldaten auszusehen. Weichtiere, denkt der junge Mann Brøndum, verabscheuungswürdig“

(Henning Emil Brøndum, ehemals Frikorps Danmark, Schalburkorpset, HIPO, hingerichtet am 9. Mai 1947 in Kopenhagen)

Meine Vermutung ist, dass es sich um den Teil des Schalburger Korps namens Landstormen handelte, aus diesen "Soldaten" wurde eine Wachkompanie von 50 Mann ausgewählt, die ein festes Gehalt erhielten und als ständige Wache in der Freimaurerloge Dienst taten. Einige fanden jedoch später den Weg zu HIPO.

## DAS VERRÄTERKORPS. (2)

### Uniformjacke.



Die Jacke ist aus schwarzem Stoff mit offenem Kragen und zwei aufgenähten Brusttaschen und zwei versteckten Taschen mit Klappen im vorderen Revers der Jacke. Die SS-Uniform ist deutlich zu erkennen.

Die Uniform hat nur einen Schulterriemen, um die Schlinge hochzuhalten, sowie um den Rang des Trägers anzuzeigen (siehe Bild eines Offiziers in Dienstuniform) Gradschild Kragenspiegel, Armbinden mit dem Namen der Einheit, deutsche Uniform Knöpfe ohne Prägung.



**Kragenspiegel und Schulterriemen**

Rechte Seite der Jacke, Schultergurt weiß/schwarze Kordel vierfach gefaltet und mit einem einheitlichen Knopf gesichert, gleiche Kordel als Krageneinfassung und für Kragenspiegel verwendet.

Die weiß/schwarze Schnur wurde für Personalränge und Unteroffiziere verwendet, für die Offiziere wurde eine silberne Schnur verwendet. Das Motiv des rechten Kragenspiegels ist das Sonnenkreuz, es war allen Graden gemeinsam. Wohl in Silberfaden für Offiziere.



Linker Kragenspiegel mit Rangzeichen für: Truppenführer = SS-Rottenführer= Unteroffizier Die Dienstgrade im Schalburger Korps waren parallel zur Waffen-SS.

Privates hatte nur einen schwarzen Spiegel, aber mit einer Schnur.



Zum Vergleich Jacke von Allgemeine-SS



Dies ist ein Schalburger Kragenspiegel (links) für Leutnant = SS-Untersturmführer, Silberfaden als Einfassung beachten. Die Sterne sind deutsche Standardsterne mit 12 mm Durchmesser, in Zinn gepresst. Die Umrandung ist silbern und besteht aus gedrehter Aluminiumlitze (Litze ist ein Fachbegriff für dünne Drähte)



Gradsterne 12 mm (es ist Silber, die Beleuchtung war falsch)



Knopf aus der Jacke, es ist der deutsche Uniformknopf aus "Gekörntem mattsilbernen Metall", aus dänisch gemasertem mattsilbernem Metall.





Am oberen Rand der linken Ärmelklappe befand sich das Namensband der Einheit, in diesem Fall mit aufgebracht deutschen Buchstaben.

### **Hosen und Schuhe.**

Auf allen Bildern, die ich gesehen habe, trugen die Schalburger schwarze Reithosen (Reithosen ohne Reitverstärkungen aus Leder), diese Mode war nicht nur deutsch, zum Beispiel hatten die Mitarbeiter der Rettungstruppen Falck und Zonen Hosen für ihre Uniformen , die Offiziere der dänischen Armee hatten ebenso wie die Polizei .

Das Schuhwerk waren lange schwarze Stiefel mit Schaft.



Hosen und Stiefel.

Schalburger auf Rådhuspladsen, während Unruhen im Zusammenhang mit dem Urlaub der Frikorps am 6. oder 7. Juli 1943.

Beachten Sie, dass sie in der Sommerhitze Handschuhe tragen. Es sei darauf hingewiesen, dass das Schalburg-Korps KEINE Polizeibehörde hatte, das Korps agierte unter dem Deckmantel des Freikorps, aber sowohl die dänische Polizei als auch die Deutschen waren mit ihrer Leistung nicht zufrieden.



Hier sieht man deutlich 2 Schalburger, die sind an der Uniform und vor allem am Abzeichen in der Mütze deutlich zu erkennen, dazu kommt noch ein Freikorpsmann und ein dänischer Polizist. 6. oder 7. Juli 1943.



Dieses Bild zeigt einen Offizier aus dem Korps. Deutlich ist, dass das Sturmband der Mütze durch eine silberne Kordel ersetzt wurde und der Schulterriemen silbern ist, ebenso wurden die Einfassungen an Kragen, Kragenspiegel und der Mützenkrempe durch Silberfäden ersetzt. Ob das Mützenabzeichen aus Silberfäden ist, ist nicht bekannt, ebenso ob die Ränder und Buchstaben des Armbandes aus Silberfäden sind, aber ich vermute, dass auch hier das Modell Allgemeine-SS verfolgt wird.

Auf diesem Bild, sowie einigen anderen, die ich von der schwarzen Uniform gesehen habe, ist eine Ärmelmarkierung zu sehen. Es ist nicht im Freiheitsmuseum zu finden, ich dachte eine Weile, dass es sich um ein Metallabzeichen im Stil einiger deutscher Ärmelschilder handeln könnte.

Ich habe es nicht geschafft, die Lösung zu finden, um das Abzeichen für die Uniformen des Films herzustellen.

Ich glaube jetzt die Lösung gefunden zu haben.

Zu einem späteren Zeitpunkt fand ich eine Website, auf der ein Bild eines Offiziers gezeigt wird, gut genug in Khaki-Uniform, hier war das Zeichen klar, ich nehme an, es ist das gleiche Zeichen.



Mein erster Hinweis war dieses Bild von einer Website, die ich online gefunden habe.

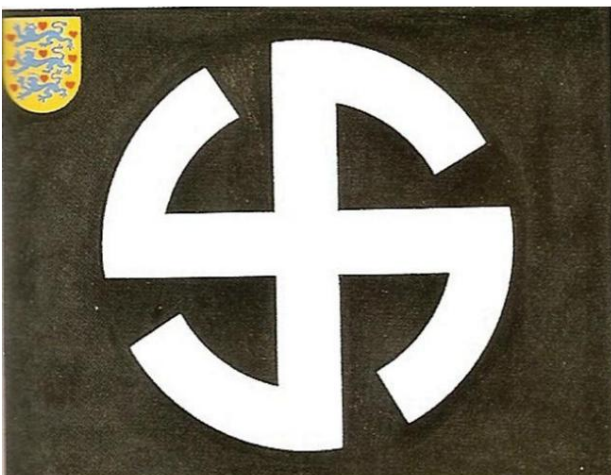


Der Dienstgrad des Mannes ist SS-Hauptsturmführer = Hauptmann, keine Quellen geben an, ob das Korps den deutschen oder den dänischen Dienstgrad führte?

Aber das Motiv des Labels ist zu sehen, es ist das dänische Wappen ohne Krone darüber.

Mein nächster Hinweis war:

Diese Flagge ist in dem Buch "Flags of the Third Reich" von Brian L Davis farbiger dargestellt.



### 3 The Dutch Schalburg Corps Colour (obverse) Es ist der fehlerhafte Text des Buches.

Es ist klar, dass dies keine niederländische Flagge ist, aber wie er Schalburgkorpset richtig schreibt.

Dieser Reiter wurde als Reiter getragen, ich habe ihn auf einem Filmclip gesehen, der zusammen mit dem Dannebrog-Reiter getragen wurde, in einer Aufzeichnung, wo das Korps in Kopenhagen marschierte. Es war auch mit dem Dannebrog vor der Freimaurerloge verbunden.



*Schalburgkorpsets hovedkvarter, Frimurerlogen på Blegdamsvej i København. (Frihedsmuseet)*

Auf der Schalburger Flagge sind die Löwen und Herzen als dunkle Punkte zu sehen.

Eine neue Spur in dem Fall tauchte mit dem Erwerb des Buches „Die Allgemeine-SS“ in der Reihe Men-at-Arms des Osprey-Verlags auf. Hier war das folgende Bild von einem Schalburgmann, aus der Beschreibung des Bildes geht hervor, dass die Markierung gelb ist und dass auf der rechten Seite des Helms ein Sonnenkreuz sein muss.

Sie stimmt damit mit den zuvor genannten Annahmen überein.

Das einzige Problem ist, dass beide Informationen zum Umschlagetikett aus derselben Buchreihe stammen.



Schalburgman bewaffnet mit Gewehr 98.



Hier ist das Ärmelabzeichen (das Wappen), die Löwen sind etwas dünner als man sie normalerweise sieht, das Abzeichen wurde auf einer schwedischen Sammlerseite im Internet gefunden (1. Februar 2008 von Per Finsted). Auf demselben Bild befanden sich weitere Schalburg-, Frikorps- und SS-Marken. Es ist fast derselbe Schild, aber ohne Krone, den die Polizei heute als Ärmelabzeichen verwendet.

Das Abzeichen wird heute von der Polizei mit Krone, als Ärmelabzeichen und Brustabzeichen aus Metall verwendet.

Die Verteidigung änderte ihr Nationalitäts-Ärmelabzeichen, das Dannebrog-Abzeichen, in einen spitzen Schild, als in Ex-Jugoslawien eine negative Reaktion der Bevölkerung festgestellt wurde, da die dänischen SS-Einheiten, die während des Zweiten Weltkriegs dort gewesen waren, diese Art von Dannebrog getragen hatten Schild auf dem linken Unterarm direkt über dem Namensband der Division.



**Gürtel.**

Für den schwarzen Ledergürtel der Uniform wurde eine Gürtelschnalle nach deutschem Vorbild angefertigt, beachten Sie die dänische Inschrift, die eine direkte Übersetzung des Deutschen auf SS-Gürteln ist.

„Meine Ehre heißt Treue“



Gürtelschnalle von Allgemeine-SS zum Vergleich.

**Hemd und Krawatte.**

Die Uniform wurde mit Hemd und Krawatte getragen, aus den vorherigen Fotos ist ersichtlich, dass der abgebildete Offizier ein weißes Hemd und eine schwarze Krawatte trägt, was möglicherweise nur der Fall war, als die Uniform "in Ordnung" war, für die Privaten und für Für den täglichen Gebrauch war es ein braunes Hemd, wie das Modell Allgemeine-SS.

- 1: Schaarleiter, Germaansche-SS in Vlaanderen  
2: Opperstormleider, Germaansche-SS en Nederland  
3: Rodefører, Germanske-SS Norge, 1944



Zum Vergleich Norwegen, Flandern und die Niederlande (Holland)

### Der Nachrichtendienst (ET).

Im April 1944 wird der Nachrichtendienst des Korps Schalburg vom Korps selbst getrennt und dem Sicherheitsdienst (SD) angeschlossen, sie werden in Dagmarhus untergebracht, wo auch die GESTAPO ihren Sitz hatte.

Die Mitarbeiter von ET wechseln später zu HIPO, wo sie den Kern bilden. Ihre Uniform ist unklar, sie sind wohl meist in Zivil erschienen, es gibt viel Unsicherheit über diese "Einheit" und ihre Uniform.



Den tyske rigsbefuldningens hovedkvarter på Dagmarhus. Platformene på taget er til antiluftskyts





Den tyske rigsbefuldmægtigedes hovedkvarter på Dagmarhus ved Rådhuspladsen. Platformene på taget er til antiluftskyts





OH Norren, Chief Police Officer von ET. Er trägt ein Schalburg-Trikot, dies ist an der zweifarbigen Einfassung des Kragens und den Kragenspiegeln zu erkennen. Zwei Dinge weisen darauf hin, dass er zu diesem Zeitpunkt nicht den Rang eines Offiziers hat: 1. Der Schultergurt ist nicht silbern.

2. Die Kappe hat keine silberne Schnur und keine silberne Einfassung des Pools.

Auf dem linken Kragenspiegel sind vielleicht zwei Gradlinien zu erkennen, die Mütze ist gemarkt mit einem Waffen-SS-Adler Modell 35, nicht das gewebte Zeichen des Schalburgkorps, siehe voriger Mützenvergleich.

Der rechte Kragenspiegel hat kein Motiv auf dem Foto, es wird angenommen, dass das Foto retuschiert wurde, wahrscheinlich aus Sicherheitsgründen, eine vorsichtige Vermutung auf dem Kragenspiegel ist, dass es der ET-Spiegel sein könnte, er hat eine sehr dunkle burgunderrote Basis Farbe Weinrot, diese Farbe war die Industriefarbe = das Wappen eines Teils der deutschen Polizei, nämlich der Gemeinde Polizei. Auf dem Spiegel war eine Art Runenschrift ET gestickt. Dieser Kragenspiegel wurde später von HIPO am rechten Kragen verwendet.



Ein Kragenspiegel.



Tysk uniformsjakke for det tyske sikkerhedspoliti (SD). Uniformsjakken er fundet i København d. 5. maj 1945

## VERRÄTERKORPS (3)

### Einheitlicher Wechsel.

Die bisher beschriebene schwarze Uniform wird im Dezember 1943 durch dänische Uniformen und Waffen aus den Depots der ausgemusterten dänischen Armee ersetzt.

Sowohl das Korps als auch die deutsche Seite wollten das Korps als neue dänische Armee profilieren. Der Korpskommandeur Obersturmbannführer KB Martinsen organisierte die gesamte Organisation nach dänischer Tradition.

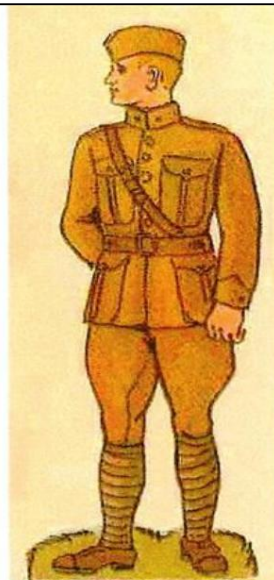
Die neue Uniform war die khakifarbene dänische M / 23 für Besatzung und Offiziere. Es wurde einfach mit SS-Kragenspiegeln und Rangabzeichen versehen, mit der Änderung, dass es nun zwei Schultergurte gab, so dass die Führung der Rangabzeichen völlig identisch mit der Waffen-SS wurde.

Sie haben sich entschieden, die dänische Uniform mit Bildern aus einem bekannten Buch mit Ausschneidebögen, "Danmarks Hær og Flaade", herausgegeben von Arthur Jensens Kunstforlag, Ausschneidebuch Nr. 441, gezeichnet von Ove Meier, zu zeigen.

### UNIFORM M/23



Offizier



Offizier



Der Korpskommandant Obersturmbannführer (Oberstleutnant) KB Martinsen trägt über der traditionellen dänischen Uniform einen deutschen Ledermantel und eine Einheitsfeldmütze M 43 mit einer dänischen Kommandantenkokarde und einer silbernen Kordelkante an der Puld, wie deutsche Offiziere.





Einheitsfeldmütze Offiziersmodell M43.



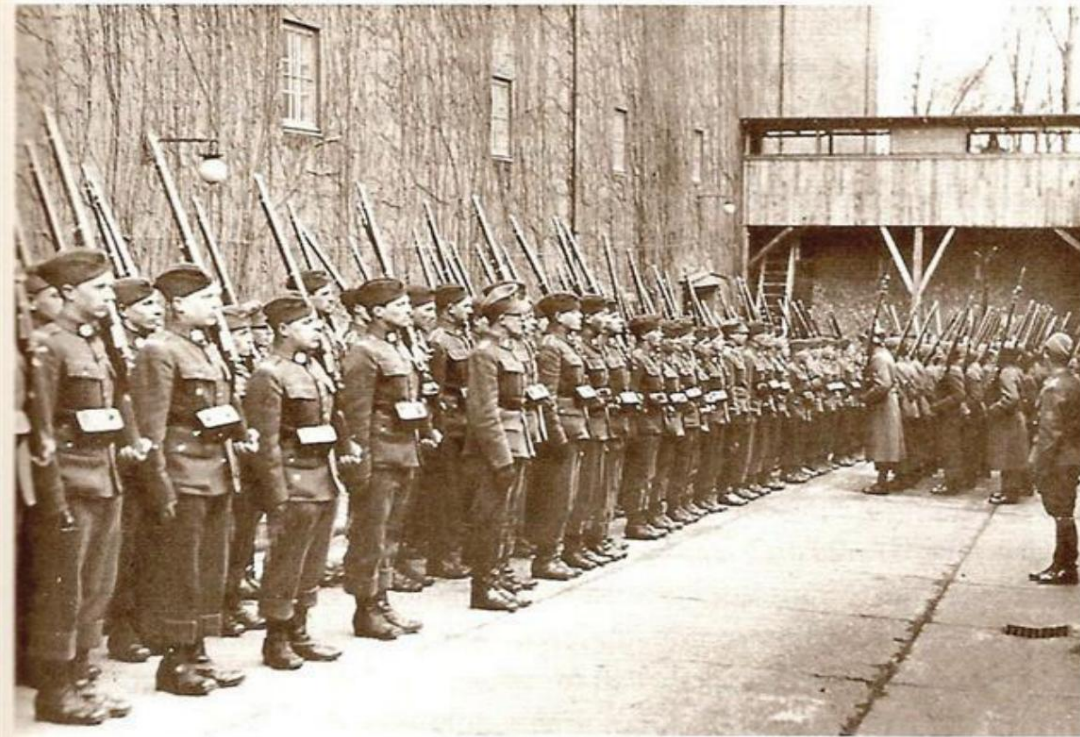
Dänische Kokarde für Offiziere und Kommandanten. Diese Kokarde wird immer noch von den Streitkräften verwendet.

196



*Feltuniform for Schalburgkorpset. Almindelige mennesker kendte Schalburgkorpsets medlemmer fra deres færden rundt i byen i deres sorte SS-uniformer. Til den militære træning anvendtes imidlertid danske hæruniformer model 1933. (Tøjhusmuseet)*

Das ist die khakifarbene Uniform, ganz interessant ist, dass neben den Kragenabzeichen auch die deutschen Ärmelrangabzeichen für Obergefreiter verwendet wurden, ob es sich um eine private Kokarde im Hut handelt, lässt sich anhand des Bildes nicht feststellen. Der Text zum Bild ist Unsinn, die schwarze Uniform wird nach dem Tragen dieser Uniform gar nicht mehr getragen.



*Den 25. september 1943 overtog Schalburgkorpset den beslaglagte frimurerloge. På billedet ses et vagtkompagni i en af logens sidegårde. Øverst til højre ses en af de nye løbegange, der gav udsyn over Blegdamsvej og Fælledparken.  
(Frihedsmuseet)*

Dieses Foto muss wegen der Uniform nach Dezember 1943 und vor dem 30.6.1944 datiert werden.

Auf dem Bild ist die dänische Ausrüstung gut zu erkennen, man beachte die hochgekrempelte Hose sowie die Schnürstiefel, ein Kommandant ist mit der Einheitsfeldmütze M43 in den Zug eingetreten. Auf der rechten Seite ein Offizier mit schräger Mütze, diese ist mit Silberfaden eingefasst. Versuchen Sie, mit dem Schrottsoldaten zu vergleichen!

### **Änderungen.**

Die Hinrichtung der Hvidsten-Gruppe löst Unruhe in der Bevölkerung aus, der Generalstreik beginnt in Kopenhagen 30.6.-1944. Dies veranlasst die Deutschen, Wehrmachtstruppen, vermutlich landgestützte Marineeinheiten, von der Küstenverteidigung nach Kopenhagen abzuziehen. In Kopenhagen gab es nur Polizeitruppen von tatsächlichen Einheiten und in Seeland waren sie keine speziellen Armeeeinheiten.

Es war die dänische Polizei, die vor allem gegen die Bevölkerung im Einsatz war, wie auf den folgenden Bildern zu sehen ist. Wie gezeigt, gab es aber auch Episoden mit beteiligten Schalburgern, wie auf den Bildern zu sehen ist, der Schalburger trägt die khakifarbene Uniform, er wird von der deutschen Feldgendarmarie festgenommen, aber der dänischen Polizei übergeben.

Eine der Forderungen der Kopenhagener, um den Streik zu beenden, war, dass das Schalburg-Korps aus Kopenhagen entfernt werden sollte. Am 11. Juli 1944 wurde das Schalburger Korps in die Ringsted-Kaserne verlegt.



**Der Volksstreik.**

Bål på Gammel Kongevej i København under folkestrejken i 1944



Tysk kanonstilling i det indre København under folkestrejken i 1944

Wahrscheinlich Marineeinheit, sie benutzten dieselbe Uniform wie die Armee, aber mit Marineinsignien.





Dänische Polizei räumt die Straße



*Dræbte og sårede på Nørrebrogade efter at tyske soldater har åbnet ild under folkestrejken 1944. (Gyldendal)*



Schalburgmand, der har skudt en ung mand i Saxogade i København under folkestrejken i 1944, føres bort af en tysk feltgendarm. Schalburgmanden blev forsøgt lynchet af en ophidset menneskemængde, men blev reddet af tyske soldater og dansk politi



Schalburgmand, der har skudt en ung mand i Saxogade under folkestrejken i 1944, blev forsøgt lynchet af en ophidset menneskemængde, men blev reddet af tyske soldater og dansk politi. Her føres han ud til en ventende ambulance

#### Das Schalburger Korps in Ringsted.



Die Hauptwache der Ringsted-Kaserne gegenüber Teglovnvej.

Die beiden Schalburger tragen das Gewehr im dänischen Gardegriff, dieser wird noch von der Königlichen Leibgarde verwendet, vor dem Krieg war er bei allen Einheiten üblich. Es ist zu sehen, dass Dannebrog im Berufungsbereich schwankt.

Gleichzeitig mit der Verlegung nach Ringsted ändert das Korps seinen Namen in SS-Ausbildungs Bataljon.



Das in der Ferne sichtbare Gebäude wurde nach dem Krieg durch das Hauptgebäude ersetzt, in dem die Feldartillerie-Sergeant-Auszubildenden untergebracht waren, als die Artillery Commander's Schools (ABS) in die Varde-Kaserne zogen, das Eastern Lands Command (ELK) in die Ringsted verlegt wurde Kaserne von Lille Amalienborg an der Dag Hammerskjölds Allè, heute ist die Home Guard Region Zealand in dem Gebäude untergebracht.



Gemeinsame Wache im Sommer 1966, der Wachtposten war nur tagsüber mit dem Bajonett bewaffnet, das war sehr praktisch, da bei jeder Vorbeifahrt die Kette zwischen den Torpfosten heruntergenommen werden musste. Nachts ging die Post mit Gewehr M/50 mit aufgesetztem Bajonett und mit Stahlhelm, die Uniform war M/44. Nachts war das Tor geschlossen. Auf dem Bild sind der Fahnenmast und das Hauptgebäude gut zu erkennen.

Dem Korps Schalburg wurde verboten, nach Kopenhagen zu kommen, die Stärke in Ringsted betrug ca. 450 Mann, organisiert in 4 Kompanien, was einem Bataillon entspricht. Die Zeit des Korps wurde mit gewöhnlicher militärischer Ausbildung sowie mit der Patrouille auf Seelands Straßen und Eisenbahnlinien verbracht, hier gelang es ihnen auch, der Widerstandsbewegung Schaden zuzufügen.



*Tre delingsførere i Schalburgkorpset fotografert i en ledig stund på Ringsted Kaserne. (Frihedsmuseet)*





*Tropsfører i Schalburgkorpsset  
iklædt den danske hærs beslag-  
lagte kakhifarvede uniform.*



*Fire vagtmestre i Schalburgkorpsset instrueres af en overvagtmaster på Ring-  
sted Kaserne. (Schalburgkorpssets propagandafilm/Frihedsmuseet)*



Das Ärmel etikett ist in dieser Fotoserie deutlich sichtbar.



*Schalburgkorpset marcherer i omegnen af Ringsted Kaserne.  
(Schalburgkorpsets propagandafilm/Frihedsmuseet)*

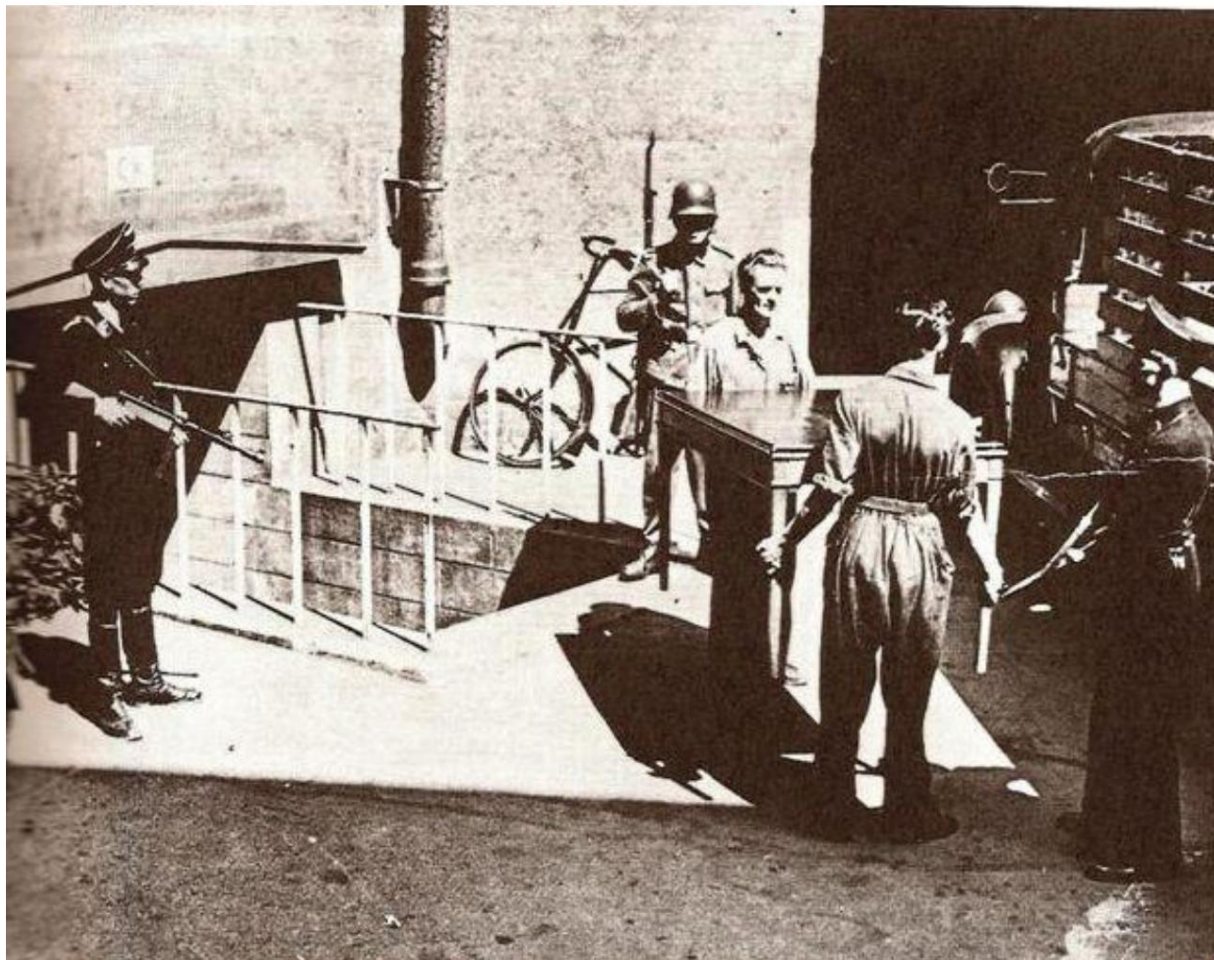
Dieses Foto entstand auf der Straße zwischen Schießstand und Kaserne, hier wird nur die Dannebrog-Fahne getragen, nicht die zuvor erwähnte Schalburg-Fahne.

Dieser Straßenabschnitt ist vielen Generationen von Feldwebelkadetten bekannt, die diesen Abschnitt jeden Morgen liefen, um richtig wach zu werden!

In den letzten Monaten seines Bestehens änderte das Korps seinen Namen erneut, diesmal in SS-Wachbataillon Seeland.

Nach der Befreiung am 5. Mai 1945 wurde das Korps aufgelöst, das Personal festgenommen und einem Richter vorgeführt.

### Die Vermischung der Nachwelt.



Dieses Bild stammt aus dem Buch "Dänemark besetzter Krieg und Alltag 1940-45" hat folgenden Text:

*Da Hipo skulle have udskiftet  
nogle af møblerne, lykkedes det  
danske betjente, som blev  
holdt interneret på Politigården at  
smugle våben ud til modstands-  
bevægelsen i et hemmeligt rum  
under bordpladen*

Das ist nicht HIPO, sondern Schalburger, das ist an folgendem Uniformabzeichen zu erkennen, bei der Person links im Bild ist gut zu erkennen, dass es ein Schalburger ist, er hat einen schmalen Schultergurt und das Abzeichen Auf der Vorderseite der Mütze und am Kragenrand ist der Mann mit GV über der Schulter wahrscheinlich ein Deutscher, wenn es ein Deutscher ist, muss das Bild von Dagmarhus sein, wo ET sich aufgehalten hat. Die Person auf der rechten Seite hat keinen Schultergurt auf der linken Schulter. Allerdings ist die Wahrscheinlichkeit am größten, dass das Bild stammt



Die Loge der Freimaurer und die Geschichte von Räubern mit Waffen in der Tischplatte halten nicht. Die internierten Polizisten auch nicht, als die Polizei abgeholt wurde, wurde das Schalburger Korps nach Ringsted verlegt.



Dieses Foto zeigt das Schalburger Korps in einem frühen Stadium, vermutlich wurde das Foto im Hof der Freimaurerloge aufgenommen.

Nach dem Krieg wurde dieses Bild verwendet, um nach HIPO-Leuten zu rufen, in Billedbladet und auf Plakaten, es ist richtig, dass einige der Leute auf dem Bild in HIPO und in anderen noch schlimmeren Gruppen waren.

Als ich die Gelegenheit hatte, das Bildarchiv des Freiheitsmuseums zu durchsuchen, wurde dieses Bild, sowie einige andere deutlich erkennbare Bilder, unter HIPO und nicht, wie es sein sollte, unter dem Schalburg Corps archiviert

Eine weitere lustige Verwechslung ist das Bild auf dem Cover des Spiels „HIPO-Spiel“ es ist die abgebildete Schalburg-Uniform mit SS-Runen auf dem Kragenspiegel.





Man kann sich über diese Verwechslung wundern, der Gedanke an Absicht könnte einen beschleichen, besonders bei der Suche nach HIPO, es gibt so gut wie kein Bildmaterial.

Als Fortsetzung dieses Artikels wird es einen über HIPO geben.

NIELS Blangsted-Jensen

*Bemerkungen 02.09.-2014 Die Zeiten ändern sich und einige meiner Verweise auf die Gegenwart wurden von neuen Verteidigungsarrangements überholt, die Home Guard Region ist nicht mehr in der Ringsted Barracks untergebracht, X Jugoslawien wurde durch Afghanistan ersetzt, das jetzt ist vollendet.*

*Die Fortsetzung des ursprünglich 2008 geschriebenen Artikels wird geschrieben, wenn Interesse an dem Thema besteht, ich habe über die Jahre Material für die Fortsetzung gesammelt.*